





## «Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Direkt an der Grenze zu Deutschland wäre Riehen bei einem Angriff auf die Schweiz im 2. Weltkrieg sofort aufgegeben worden. Die Bedrohung war allgegenwärtig, wer es sich leisten konnte, wohnte nicht mehr dort, wer blieb musste sich arrangieren.

Flüchtlingspolitik war Bundessache, Riehen hatte nichts dazu zu sagen. Doch die Bevölkerung war mit Flüchtenden konfrontiert, die Bewohnerinnen und Bewohner von Riehen mussten sich entscheiden, zwischen Verrat und der Selbstverständlichkeit zu helfen, auch wenn man sich selber in Gefahr brachte.

Das Publikum begegnet Menschen auf der Flucht. Eine jüdische Frau unterwegs nach Basel, ein französischer Soldat, der nicht weiss, ob er noch in Deutschland ist oder schon in der Schweiz, ein Grenzwächter zwischen blindem Gehorsam und Menschlichkeit. Der Theaterspaziergang lässt die Vergangenheit aufleben, als wenn es gestern gewesen wäre.

### Mitwirkende

**Spiel:** Klaus Brömmelmeier, Sasha Mazzotti,  
Barbara Rettenmund / Heini Weber (Doppelbesetzung)

**Regie, Fassung:** Barbara Rettenmund, Sasha Mazzotti

**Produktionsleitung, Requisiten:** Heini Weber

**Kostüme:** Noemi Szalay

### Infos

**Dauer:** ca. 75 Minuten

**Eintritt:** CHF 38 gut verdienend / CHF 28 genug verdienend / CHF 18 gering verdienend

**Weitere Infos und Reservation:** [www.exex.ch](http://www.exex.ch)

**Vorstellungen für Schulklassen:** Auf Anfrage [exex@exex.ch](mailto:exex@exex.ch)

**Treffpunkt:** Inzlinger Zoll Riehen, Bus Nr. 35

Das Stück spielt teilweise im Wald. Die Teilnahme an den Vorstellungen erfolgt auf eigenes Risiko. Wir empfehlen geländefreundliches Schuhwerk. Die Vorstellungen finden bei fast jedem Wetter statt.